BLICKPUNKT • OST

Gesamt-
kirchengemeinde
Stuttgart-Ost

Katholisches Leben in unserem Stadtteil
Hl. Bruder Klaus von Flüe, Heilig Geist, Herz Jesu, St. Nikolaus
und Gemeinden mit anderer Muttersprache

10. Jahrgang **April/Mai 2022**

Inhalt/Impressum

02 **Auf einen Blick**
03 **Augenblick mal**
04 **100 Jahre Herz-Jesu-Kirche**
07 **Gesamtkirchengemeinde**
10 **Blick in die Kindergärten**
11 **Kirche für Kinder und Familien**
12 **Kirche für Jugendliche**
13 **Treffpunkt Bücherei**
14 **Gottesdienste im April**
16 **Gottesdienste im Mai**
18 **Blick in die Gemeinden**
21 **Gottes Segen**
22 **Blick über den Kirchturm hinaus**
24 **Kontakte**

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Katholische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost

ANSCHRIFT
Katholisches Pfarramt Herz Jesu
Schurwaldstraße 3 · 70186 Stuttgart
Telefon 98 69 28-20

REDAKTION
Mechthild Carlé, Pastoralreferentin
blickpunkt@katholisch-stuttgart-ost.de

BILDER
Archiv Herz Jesu, M. Carlé, C. Ebert, eva, Katholikentag.de, Misereor.de, Paulusstift, privat, R. W. Bell, Finkverlag (Titelbild), YouCh

ERSCHEINUNGSWEISE
zweimonatlich

DRUCK
logo Print GmbH, Metzingen

REDAKTIONSSCHLUSS
für die Doppelausgabe Juni/Juli 2022 ist am Montag, 9. Mai 2022. Ihre Beiträge schicken Sie bitte an blickpunkt@katholisch-stuttgart-ost.de.

NÄCHSTER „BLICKPUNKT • OST“
Juni/Juli 2022 erscheint am 25. Mai.

Der Künstler Siegfried Haas hat im Jahr 2000 hinter dem Taufstein von 1921 in Herz Jesu ein Freskobild gemalt.
„Helles und Hoffnungsvolles umfängt heilend das Abgründige und Zerstörerische, Wind, Feuer, Wasserfluten. Alles wird heil, zum Leben bestimmt, aus der Erstarrung und Kälte gerissen durch den Geist, der Liebe ist.“ (Dieter Müller)
Stellen wir dem Kalten, dem Krieg, dem Leid, der Zerstörung und dem Tod unsere Botschaft von der Auferstehung, von Liebe, Frieden, Licht entgegen.
„Der Friede sei mit euch: seid Friedensboten!“

Der Friede sei mit euch: Seid Friedensboten!

Im Zentrum unseres Glaubens steht die **Osterbotschaft**. Und die heißt: **Auferstehung** – das Leben ist stärker als alle todbringenden Mächte und Gewalten.

Als Christinnen und Christen sind wir gerade in diesen turbulenten Zeiten gefragt, ja angefragt. Wir haben eine Botschaft, die stark, lebensnah und erfüllt von Hoffnung ist, und wir haben einen Herrn, der vermag, was wir allein nicht vermögen. Bei aller Gefährdung, bei allen Kreuzerfahrungen dieser Welt steht für uns österliche Menschen jetzt schon fest, was uns und die Welt am Ende erwartet: **Leben in Fülle**, für das Gott einsteht! Und **Frieden**!

Die ersten Worte des Auferstandenen an seine Jüngerinnen und Jünger lauten: **„Der Friede sei mit euch!“** Das ist das Erste und Wichtigste, was er uns zu sagen hat. Dieser Gruß ist Zuspruch und Auftrag in einem.

Zuspruch: Jesus sagt: Der Friede, mein Friede sei mit euch (Joh 20,21). Es ist ein Friede, den die Welt nicht schaffen und nicht geben kann: Friede als Geschenk Gottes, als Gnade und Rettung durch Gott.

Auftrag: Der von Jesus zugesprochene Friede ist kein Ruhekissen, kein Besitz zum Herzeigen. Der Friede muss befördert werden, muss zur Tat, muss weitergegeben werden.

Wir Christinnen und Christen sind herausgefordert, Zeugnis zu geben von der Hoffnung, die uns erfüllt (1 Petr 3,15). Als Getaufte sind wir hineingestellt in diese unfriedliche Welt, wir sind gesandt, den Frieden Christi als Friedensboten zu den Menschen zu bringen. Gemeint ist ein Friede, der mehr ist als die Abwesenheit von Krieg. Das biblische Wort Schalom meint eine lebensfördernde Ordnung und Gestalt der Welt, in der ungefährdetes Wohlergehen, Glück, Ruhe und Sicherheit bestimmend sind.

Schauen wir uns also unseren **Alltag** an und überlegen wir, wo wir **Friedensbringer, Friedensboten sein** können: In unseren Familien, bei der Arbeit, bei der Nutzung der sozialen Netzwerke, in der Kirche und Gemeinde (natürlich und vor allem!), bei Debatten und Diskussionen (gerade, wenn es um politische Fragen geht) und in unserem Einsatz für eine bessere, friedlichere Welt.

Gefragt sind dabei:

- Achtsamkeit, wo Rücksichtlosigkeit und Dickhäutigkeit bestimmend sind
- Respekt und Wertschätzung, wo wir mit anderen Meinungen und Lebensentwürfe zu tun haben
- ein gutes Wort, wo Sprachlosigkeit und Nichtbeachtung herrschen
- Dankbarkeit, wo Undankbarkeit und Gleichgültigkeit das Sagen haben
- eine gute Tat, wo alle nur an sich denken und für sich sorgen
- zupackende Solidarität, wo Menschen in Not und Gefahr sind
- Versöhnungsbereitschaft, wo Streit und Verletzungen schmerzen
- Liebe, wo Kälte und Verachtung sich breit gemacht haben.

Werden wir zu Friedensboten und seien wir Friedensboten! Nichts braucht diese Welt, nichts brauchen wir Menschen derzeit mehr und dringender. Lassen wir uns senden, Jesus Christus, der Auferstandene, befähigt uns dazu.

Wenn wir jetzt noch auf **unser Osterbild** schauen – es ist übrigens das Wandbild bei unserem Taufstein in Herz Jesu –, dann wird klar erkennbar, was das bedeutet: Gottes Friede hat eine **Kraft, eine Lebendigkeit,** die alles verwandelt, die uns auf neue Wege bringt und die Welt verändert.

Gegen diese göttliche **Energie und Dynamik** kommt weder Putin an noch alle andere Despoten auf der Welt, die es ja auch noch gibt.

Verbunden mit Gottes Wirkmacht und Lebendigkeit dürfen wir zuversichtlich bleiben und Boten des Friedens sein gerade auch in dieser Zeit!

Frohe Ostern wünscht das Pastoralteam
Dorothea Wiatr, Mechthild Carlé, Walter Humm und Josef Laupheimer

Diese und weitere Videos sind übrigens auch auf unserer Webseite zu sehen. Schauen Sie doch mal vorbei: https://www.kath-kirche-stuttgart-ost.de/gemeinden/herz-jesu/erinnerungen

Eine Zeit des Aufbruchs: Kaplanei und erste Pfarrgemeinderatswahl

(1969-1971)

Auf unseren Sonderseiten zu 100 Jahre Herz Jesu geht es diesmal um die Zeit des Aufbruchs nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Pfarrer Wolfgang Schmitt blickt zurück auf eine Gemeinde, die an Selbstbewusstsein gewinnt und deren Mitglieder mehr und mehr Verantwortung für das Gemeindeleben übernehmen wollen. Und er erinnert sich an Konflikte, die dort entstanden, wo das wachsende Mitwirkungsbedürfnis der so genannten Laien auf das traditionell-hierarchische Verständnis von Pfarrer Hofmann stieß. Ein besonderes Ereignis in dieser Zeit der Erneuerung war die erste, damals so genannte Pfarrgemeinderatswahl am 21. März 1971, für die doppelt so viele Frauen und Männer antraten wie es Plätze im Gremium gab.

Außerdem erzählt Pfarrer Schmitt in seinem Beitrag die kurze Geschichte der Kaplanei „Zum Heiligen Johannes Evangelist“, die auf seinen Vorschlag hin 1969 als eigenständige Einheit innerhalb der Herz Jesu Gemeinde eingerichtet wurde – mit ihm als erstem Kaplan. Im Gegensatz zum Vikar ist der Inhaber einer Kaplaneistelle nicht dem Ortspfarrer untergeordnet,er versieht die ihm übertragenen seelsorgerlichen Aufgaben in eigener Verantwortung. Leider sollte Wolfgang Schmitt in diesem neu geschaffenen Amt nur einen weiteren Nachfolger haben.

Ergänzt wird der Beitrag wieder mit Zeitzeugengesprächen, die in Form kleiner Videos über die abgedruckten QR-Codes abrufbar sind.

Tauchen Sie ein in eine Zeit des Aufbruchs, wie sie unsere Kirche auch heute wieder bitter nötig hat.

Eine anregende Lektüre wünschen
Thomas Bäumler, als Kirchengemeinderat mit dem Jubiläum befasst
und Josef Laupheimer, Leitender Pfarrer

Neu in Herz Jesu – die Kaplanei

„In der Zeit von Pfarrer Hofmann waren 23 Vikare in Herz Jesu“ schreiben Rosemarie und Josef Grünwald im letzten Blickpunkt. Der dreiundzwanzigste war ich – und der letzte. Auch mir war das ironische Stoßgebet der Alumnen und Vikare bekannt: „Heiligstes Herz Jesu, bewahre uns vor Herz Jesu“. Bei der Versetzungsankündigung von Friedrichshafen nach Stuttgart versprach mir der Personalreferent: „Nach einem Jahr darfst du wieder gehen“. Länger hielt man es bei Prinzipal Hofmann und im Pfarrhaushalt nicht aus. Daran orientierte sich auch die Diözesanleitung bei der Stellenbesetzung; deshalb der jährliche Wechsel meiner Vorgänger.

Über Jugendarbeit, Religionsunterricht und Hausbesuche bekam ich schnell Kontakt zu vielen Familien in Herz Jesu und bald spürte ich, dass nicht wenige es sehr bedauerten, sich jedes Jahr an einen neuen Vikar gewöhnen zu müssen. Gab es eine Alternative? Ich fühlte mich wohl in der Gemeinde und mit den pastoralen Aufgaben, nicht aber im Pfarrhaus, wo ich ein (!) Arbeits-, Wohn- und Schlafzimmer zur Verfügung hatte und täglich die rigorosen Vorgaben des Pfarrers anhören durfte.

Lieblingsjünger Johannes, Patron der Kaplanei

Die Wahrnehmung, dass es in jeder größeren Stuttgarter Pfarrei eine selbständige Kaplanei gab, brachte mich auf die Idee, beim Bischöflichen Ordinariat anzufragen, ob das nicht auch hier so geschehen könnte. Der Vorschlag wurde angenommen, auch von Pfarrer Hofmann begrüßt, und so wurde ich am 10. Oktober 1969 als Kaplan auf das Patrozinium „Zum heiligen Johannes Evangelist“ investiert.

Nun konnte ich bleiben, solange ich wollte, und meine Position in der Gemeinde und meine Zusammenarbeit mit Pfarrer Hofmann hatten ein anderes Fundament. Ich zog nun in eine eigene Wohnung und fand in der Nähe der Kirche im Hause Genal auch gute Betreuung.

Mein Bild von Kirche war von der Definition des Zweiten Vatikanischen Konzils geprägt (Kirche, und damit auch Ortsgemeinde als „Volk Gottes“, in dem mündige getaufte und gefirmte Christen in verschiedenen Diensten zusammenwirken), während Pfarrer Hofmann sich am Hierarchie-Prinzip orientierte (der Pfarrer hat das Sagen und die Laien sollen hören und gehorchen). Deshalb tat er sich auch mit dem neuen Gremium der Mitverantwortung der Gemeinde (damals noch „Pfarrgemeinderat“ genannt) schwer. Eine mögliche Wahl schon 1968 verhinderte er; lieber war ihm die Alternative, dass die bisherige „Ortskirchensteuervertretung“ sich als „Pfarrgemeinderat“ etablieren konnte, und so fand am 27. Mai dessen erste Sitzung statt, in der auch Sachausschüsse für die verschiedenen Bereiche des Gemeindelebens gebildet wurden.

Selbst in dem ihm eigentlich ziemlich ergebenen Gremium blieben Konflikte nicht aus: Im April 1970 legte der Zweite Vorsitzende Kurt Fichtner „wegen mangelnder und unersprießlicher Zusammenarbeit“ mit Pfarrer Hofmann seine Ämter nieder. Mein Antrag, der Pfarrgemeinderat möge das Verhalten des Pfarrers missbilligen, wurde natürlich abgelehnt. Als im Herbst 1970 Bankdirektor Alfred Gindele, einer der schärfsten Kritiker des Leitungsstils von Pfarrer Hofmann, in das Gremium nachrückte, zog dieser die Konsequenzen. Er wollte sich „diesem Behandlungs- und Verhandlungsstil“ nicht länger aussetzen; „21 Jahre sind genug“; auf 15. November ließ sich Pfarrer Hofmann pensionieren. Für die Zeit bis zur Investitur des neuen Pfarrers wurde ich zum „Pfarrverweser“ (heute der Begriff „Administrator“) ernannt.

Leider musste die Gemeinde über die „Kirchlichen Mitteilungen“ nochmal eine Auseinandersetzung ertragen. In der Sitzung des Pfarrgemeinderates (PGR) am 20. Oktober, an der Pfarrer Hofmann schon nicht mehr teilnahm, hatte ich erneut einen Antrag des Sachausschusses Jugendarbeit eingebracht, dass die Jugend einmal im Monat einen Sonntagsgottesdienst selbst gestalten dürfe. Früher auf Betreiben des Pfarrers abgelehnt, fand dieser Antrag jetzt eine überwältigende Mehrheit (12 Ja, 4 Enthaltungen). In den „Kirchlichen Mitteilungen“ (50/1970) urteilte Pfarrer Hofmann, der Pfarrgemeinderat sei „bei einem solchen Beschluss fehlgelenkt und macht sich eines Eingriffs in die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit des neuen Pfarrers schuldig.“ In der pfarrerlosen Zeit gelte „die Pfarrei … gewissermaßen als ungeschützt und wehrlos“. Das konnte ich nicht auf mir sitzen lassen und so erläuterte ich in der nächsten Ausgabe (KM 52/70) die lange Geschichte des Jugendantrags und betonte: „Ich sehe in meiner Bestellung zum Pfarrverweser die Sorge des Bischofs, dass die Gemeinde gerade nicht ungeschützt und wehrlos ist ... Es ist nirgends vorgesehen, dass die Arbeit einer Pfarrei nach dem Weggang eines Pfarrers lahmgelegt ist.“

Für meine vorübergehende Leitungsaufgabe in Herz Jesu bekam ich viel Unterstützung von Gemeindemitgliedern. Die Zusammenarbeit mit St. Nikolaus und Heilig Geist wurde intensiviert, bis zur Bildung eines „Pfarrverbandes“ (lange vor der Seelsorgeeinheit). Als besonderes Projekt in Herz Jesu standen der Abschluss der Innenerneuerung der Kirche und die Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl am 21. März 1971 an. Bei dieser (ersten regulären) Wahl in Herz Jesu wa-

ren 36 Frauen und Männer bereit, für das Gremium von 18 Personen zu kandidieren. Die meisten Stimmen bekam der damals 35jährige Dr. Elmar Blessing; konsequent war, dass er dann auch zum Zweiten Vorsitzenden gewählt wurde.
Die Pfarrstelle Herz Jesu wurde umgehend wiederbesetzt. Schon Ende November 1970 ernannte Bischof Carl Joseph Leiprecht dafür den bisherigen Crailsheimer Pfarrer Otto Schneider. Bei seiner Investitur am 9. Mai 1971 konnte er die Leitung einer selbstbewussten, aktiven Gemeinde übernehmen, die zu einem neuen Aufbruch bereit war und ihrer Mitverantwortung gerecht werden wollte.

Als ich 1973 mein neues Amt als Jugendpfarrer für die jungen Arbeitnehmer in unserer Diözese antrat, konnte ich meine Wohnung bei Herz Jesu behalten und habe gerne in Liturgie und Pastoral mitgeholfen. Mein Nachfolger als Kaplan wurde Rudolf Reuter. Mit seinem Wechsel in das Krankenhauspfarramt beim Bürgerhospital Stuttgart 1982 endet die Geschichte der Kaplanei „Zum heiligen Johannes Evangelist“ in Stuttgart Ost.

Pfarrer Wolfgang Schmitt

Buch von Dr. Elmar Blessing „100 Jahre Herz-Jesu Kirche

(1921-2021) – ein Beitrag zu ihrer Geschichte“

Das Buch ist fertiggestellt und ausgeliefert. Es ist sehr gelungen und ansprechend gestaltet mit vielen historischen Aufnahmen. Zum Preis von 10.- Euro kann es im Pfarrbüro Herz Jesu erworben werden.
Für das Buch haben wir vom Bezirksbeirat Stuttgart-Ost einen Druckkostenzuschuss in Höhe von 1300.- Euro erhalten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Eine Buchempfehlung

In dem Buch veröffentlicht Dr. Elmar Blessing, der im Stuttgarter Osten bekannte Historiker und selbst Gemeindemitglied bei uns in Herz Jesu, außerdem ehemaliger Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderates, das Ergebnis seiner historischen Forschungen zu den Anfängen der Herz-Jesu Kirche und Gemeinde.
Als Beitrag zum 100jährigen Jubiläum der Weihe der Herz-Jesu-Kirche hat Dr. Elmar Blessing in Archiven geforscht und mit Zeitzeugen Gespräche geführt. Er bietet keine umfassende „Geschichte der Herz-Jesu-Gemeinde“, sondern konzentriert sich auf Initiativen, die zum Bau der Kirche und zur Gründung dieser zweiten katholischen Gemeinde im Stuttgarter Osten geführt haben. Neben der besonderen Würdigung der Persönlichkeiten des engagierten Kirchenstiftungsrats Theodor Spöttle und des ersten Pfarrers Georg Ströbele, der die Gemeinde 28 Jahre lang geprägt hat, stellt Dr. Elmar Blessing Vereine, Gruppierungen und Einrichtungen der Anfangszeit vor, die das Gemeinschaftsleben in Herz Jesu geprägt haben.
Das Buch ist ein wichtiger Beitrag zur Geschichte von Stuttgart-Ost, der weit über die Kirchengemeinde hinaus auf Interesse stoßen dürfte und für die Forschung und die Archive von großer Bedeutung sein wird.

Buchvorstellungen:

Das Buch wird von Herrn Dr. Blessing beim Seniorennachmittag am Dienstag, 10. Mai, und auch nach dem Ökumenischen Gottesdienst in Herz Jesu am Sonntag, 19. Juni, jeweils im Gemeindesaal Herz Jesu öffentlich vorgestellt.

Termine im Jubiläumsjahr von Herz Jesu

Sonntag, 8. Mai (Neuer Termin!): **Einweihung des Gemeindehauses Herz Jesu** nach der Sanierung im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr

Dienstag, 10. Mai (Neuer Termin!): **Seniorennachmittag** mit der **Vorstellung des Buches von Dr. Blessing** zu 100 Jahre Herz beginnend mit einer Maiandacht um 14.30 Uhr in der Herz Jesu-Kirche anschließend im Gemeindesaal Herz Jesu.

Sonntag, 19. Juni: **Ökumenischer Gottesdienst** um 11 Uhr zusammen mit Pfarrer Wolfgang Marquardt in der Herz Jesu-Kirche anschließend **Vorstellung des Buches von Dr. Blessing** im Gemeindesaal Herz Jesu.

Freitag 24. Juni (Herz-Jesu-Fest): **Festgottesdienst zum Patrozinium** um 18.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche anschließend **Vortrag von Pfr. Schmolke** zu seiner Schrift „Christianisierung in Stuttgart – Vom Abendmahlssaal in Jerusalem bis Herz Jesu in Gaisburg“ im Gemeindesaal Herz Jesu.

Sonntag, 10. Juli: Gemeindefest in Herz Jesu

Katholische Kirche
in der Region Stuttgart

Bitte um Hilfe für Menschen in und aus der Ukraine

Angesichts der dramatischen Entwicklung in der Ukraine bitten wir um Hilfe für die Unterstützung der Menschen in der Ukraine und derer, die aus der Ukraine fliehen müssen.

Was können Sie tun?

1. Für die Unterstützung der Menschen in der Ukraine, dann aber auch der zu erwartenden Kriegsflüchtlinge, wird um Geldspenden gebeten auf das Konto beim Kath. Stadtdekanat IBAN: DE63 6005 0101 0004 6461 92; BIC: SOLADEST600; Verwendungszweck: „Spende Ukraine“. Informationen dazu auch auf der Website des Stadtdekanats (www.kath-kirche-stuttgart.de).

2. Die Ukrainisch-Katholische Gemeinde Stuttgart sammelt, unterstützt von der Gesamtkirchengemeinde St. Hedwig und St. Ulrich, Sachspenden. Dazu finden Sie konkrete Informationen auf der Website der Gemeinde (www.hedwigundulrich.de/blog/sachspenden-fuer-die-ukraine/).

Herzlich bitten wir Sie um Ihre Hilfe, um Ihr Gebet und Ihre Solidarität!
Ihr Stadtdekan Msgr. Dr. Christian Hermes

Bunt, religiös, gesellschaftsrelevant

Der 102. Deutsche Katholikentag kommt in diesem Jahr von 25. bis 29. Mai nach Stuttgart. Nach 1925 und 1964 ist er nun zum dritten Mal hier bei uns am Neckar zu Gast. Veranstaltet wird er vom Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK), der größten katholischen Laienbewegung. Gastgeber ist die Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Das große Treffen wird sich unter anderem mit den Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine, mit den gesellschaftlichen Veränderungen nach zwei Jahren Pandemie, mit dem Missbrauchsskandal und der Kirchenreform beschäftigen.

Leitwort

Unter dem Leitwort **„leben teilen“** werden zehntausende Teilnehmer:innen erwartet. Mit dem Motto stellt sich der Katholikentag den globalen Herausforderungen, die unter anderem die aktuelle Pandemie noch einmal sichtbar gemacht hat. Teilen bedeutet mehr als abgeben – vor allem in unserer von sozialen Medien geprägten Wirklichkeit. Es geht beim Katholikentag zentral auch um den politisch-gesellschaftlichen Gestaltungsauftrag des christlichen Glaubens. Ausdrücklich wird der Katholikentag sich gegen gesellschaftliche und politische Partikularisierungs-, Spaltungs- und Abgrenzungstendenzen stellen.

Gottesdienste, Diskussionen, Workshops, Mitmachangebote – insgesamt wird es deutlich über 1.000 Programmpunkte geben: Im Fokus stehen Fragen aus Gesellschaft und Politik, Theologie und Kirche, Spiritualität und Religion. Vom Chorauftritt bis zum Großkonzert, von der Kunstausstellung bis zur Tanzperformance – das Kulturprogramm ist vielseitig. Dazu präsentieren sich auf vielen Bühnen Verbände, Laienräte, Hilfswerke, Diözesen, Orden und ökumenische Organisationen. Das gesamte Programm steht auf der Website des Katholikentags unter katholikentag.de/programm zur Verfügung

Kinderfreundlich: Programm und Betreuung für die Jüngsten

Damit Eltern entspannt auch mal ohne die Kleinen an Veranstaltungen teilnehmen können, organisiert die Diözese Rottenburg-Stuttgart ein buntes Betreuungsangebot für Kinder zwischen zwei und neun Jahren. Dazu kommen zahlreiche Angebote und Programmpunkte für Kinder und für die ganze Familie.

Klimaneutral und barrierefrei: Für die Umwelt und die Menschen

Der Katholikentag will Ressourcen schonen, den Ausstoß von CO2 verringern, menschenwürdige Produktionsbedingungen und fairen Handel sowie regionale Firmen und biologischen Anbau fördern.
Zudem werden Zugänge ermöglicht – unter anderem mit „Leichter Sprache“ und barrierefreien Veranstaltungsorten.

Den Katholikentag erleben

Ab sofort können die Karten bestellt werden: Mit der Dauer- oder Familienkarte kann der komplette Katholikentag in Stuttgart erlebt werden. Tages- und Abendkarten verschaffen den Zutritt zu ausgewählten Veranstaltungen. Übrigens: In allen Karten ist das Ticket für den Öffentlichen Nahverkehr enthalten.
Dauerkarte: 108 Euro
Ermäßigte Dauerkarte: 64 Euro
Familienkarte: 164 Euro

Neuigkeiten + Kontaktmöglichkeiten:

Über aktuelle Entwicklungen – auch zum Thema Großveranstaltungen unter Pandemie-Bedingungen informiert die Seite katholikentag.de. Direkte Informationen frei Haus ermöglicht der elektronische Newsletter unter katholikentag.de/newsletter. Weitere Informationen geben auch die Social Media-Kanäle des Katholikentags Twitter, Instagram und facebook – unter den hashtags #katholikentag #lebenteilen

Kontakt

Servicetelefon: 0711 20 70 38 40
E-Mail: info@katholikentag.de
Erreichbarkeit der Geschäftsstelle: Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr

Mantel teilen

Der Aufruf „Wir schaffen gemeinsam den größten Martinsmantel der Welt“ hat auch uns in der GKG Stuttgart Ost angesteckt. Bei der Aktion werden viele einzelne rote und orangene Stoffstücke, die in den Gemeinden und Gruppen individuell zum Thema „Leben teilen“ gestaltet wurden, zu einem großen Mantel zusammengenäht. Dieser Mantel soll die Vielfalt der Christ*innen in unserer Diözese symbolisieren.

Nachdem die Frauenrunde von Herz Jesu mit einem wunderschön gestalteten Stoffstück in Vorleistung ging, sind wir Sekretärinnen auch aktiv geworden. Schnell waren die Stoffstücke angefordert, und wir sammelten Ideen zum Leitwort des Katholikentages. Mit Stoff, Stiften und Klebstoff sind wir ans Werk gegangen und haben wieder einmal festgestellt, dass „Ins Tun Kommen“ hilft, Worte zu be-greifen und Gedanken auszudrücken.

Nun sind wir gespannt, wo wir unsere Stücke wiederfinden werden!
Pfarramt-Team der GKG Stuttgart Ost

Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage. Es lohnt sich!
www.kath-kirche-stuttgart-ost.de

Katholikentag Stuttgart
25.–29. Mai 2022
ZdK

Helfen Sie mit? Wir brauchen Unterstützung!

Liebe Ehrenamtliche in unserer Gesamtkirchengemeinde, liebe Familien, Freunde, Bekannte, Nachbarn, liebe Mitchristen, liebe Stuttgarter*innen von Stuttgart-Ost,…

In der Zeit vom **25.-29. Mai** findet der **102. Deutsche Katholikentag** hier bei uns in Stuttgart statt. Dazu erwarten wir mehrere zehntausend Menschen zu Gottesdiensten, Dialog, politischen Debatten, ganz viel Kultur, Spiritualität, Begegnung...

Wie das geht? Nur mit viel Engagement, vielen Händen und: Ihnen! Die Durchführung dieser Großveranstaltung ist nur möglich, wenn viele Menschen helfen.

In der katholischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost werden wir Gäste in zwei Schulen betreuen: Raitelsberschule (Röntgenstr. 5) und Ostheimer Schule (Landhausstr. 117).

Dazu benötigen wir viele Helferinnen und Helfer, die uns unterstützen bei

- Einlass/Auslasskontrolle morgens zwischen 7 Uhr und 9.30 Uhr
- Einlass/Auslasskontrolle abends zwischen 17.30 Uhr und 1 Uhr
- Nachtdienst zwischen 22 Uhr und 7 Uhr
- Frühstücksdienst zwischen 6 Uhr und 9 Uhr

Bitte überlegen Sie, ob und wobei Sie uns helfen können (vielleicht auch mit jemand zusammen?) und melden sich

- im Pfarrbüro unter der Tel. 0711-98 69 28-20

Alle Helfer*innen erhalten einen Ausweis „Quartierbetreuung“, mit dem alle Veranstaltungen des Katholikentags besucht werden können. Helfen lohnt sich also doppelt! Helfen Sie mit? Wir freuen uns über jede Mithilfe und danken Ihnen im Voraus für Ihre Bereitschaft!

Kirchengemeinderäte, Pastoral- und Sekretariatsteam in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost

Weitere Informationen zum Katholikentag finden Sie auf www.katholikentag.de

Gemeinsames forschen im Gartens mit Endoskopkamera und Tablet.

Wir machen uns auf den Weg:

Digitalisierung und digitale Medien in unserer Kita

Kinder von heute wachsen in einer Umgebung auf, in der digitale Medien allgegenwärtig sind: Smartfons, Tablets, Fernseher mit Internetzugang, Kindercomputer, Spielekonsolen … die Liste ließe sich nahezu endlos fortsetzen.

Pädagogische Arbeit orientiert sich immer auch an der Lebenswelt der Kinder, daher bezieht sie digitale Medien und den Umgang damit folgerichtig mit ein – damit Kinder lernen können, selbstbestimmt, kompetent, kreativ und sozial verantwortlich mit ihnen umzugehen.

Es geht dabei nicht darum, dass Kinder in der Kita auf dem Tablet Filme schauen oder Spiele spielen. Vielmehr sollen den Kindern die vielfältigen weiteren Möglichkeiten digitaler Medien eröffnet werden. Beispielsweise kann der tägliche Besuch im Garten durch das Mitnehmen eines Tablets und eines digitalen Mikroskops ergänzt werden, mit deren Hilfe die Kinder in die Welt der Käfer und Insekten eintauchen und diese erforschen können. Oder die Kinder lassen mit Hilfe einer geeigneten App ihre selbstgemalten Bilder in einer Bildergeschichte zum Leben erwachen. Selbstverständlich stets begleitet und unterstützt durch die pädagogischen Fachkräfte.

Seit 2016 nehmen wir am Bundesprogramm Sprach-Kitas teil. Dieses wurde vom BMFSJ ins Leben gerufen und durch den Bund auf verschiedenste Weise großzügig bezuschusst. Im Laufe dieses Programms wurde ein Schwerpunkt auf das Thema „Digitalisierung / digitale Medien“ gelegt, dessen Bedeutung und Wichtigkeit sich insbesondere in den vergangenen beiden Jahren deutlich gezeigt hat.

Im Zuge dessen haben wir uns als Kita nun auf den Weg gemacht, digitalen Medien in unserem pädagogischen Alltag Raum zu geben. Mit Hilfe der im Rahmen des Bundesprogramms gewährten Zuschüsse konnten wir uns im letzten Jahr diverse digitale Medien (u.a. Tablets, digitale Mikroskope, Diktiergeräte etc.) anschaffen. Gleichzeitig begannen wir, mit Unterstützung unserer zusätzlichen Fachkraftstelle und einer eintägigen Fortbildung, uns in das Thema einzuarbeiten und damit auseinanderzusetzen. Für das Jahr 2022 haben wir uns vorgenommen, unser neu gewonnenes Wissen in die Praxis umzusetzen.

Paulusstift

KONTAKTE UNSERER KITAS

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM ARCHE NOAH
Leitung: Ute Cüppers · Parkstraße 18
Telefon 28 24 00 · arche.noah@kath-kita.de

KINDERGARTEN BRUDER KLAUS
Leitung: Tina Kiesel · Albert-Schäffle-Straße 10
Telefon 48 58 74 · kiga-bruder-klaus@gmx.de

KINDERHAUS HERZ JESU
Leitung: Katharina Gilles · Boslerstraße 1
Telefon 166 53 17 · kiga-herzjesu@gmx.de

KINDERHAUS ST. NIKOLAUS
Leitung: Anna Thumm · Landhausstr. 67c
Telefon 28 23 31 · st.nikolaus@kath-kita.de

PAULUSSTIFT
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Leitung: Heidi Nagler · Ottostr. 1 · www.skf-stuttgart.de
Telefon 268 89-0 · paulusstift.info@skf-drs.de

ST. JOSEF GGMBH · Geschäftsführer: Michael Leibinger
Haußmannstr. 160 · www.st-josefggmbh.de
Telefon 16 66 50 · info@st-josefggmbh.de

KINDERGARTENBEAUFTRAGTER PASTORAL
Pfarrer Josef Laupheimer
Telefon 420 89 34 · josef.laupheimer@drs.de

Familienkirchenzeit

Familien aus Stuttgart-Ost treffen sich mal in Heilig Geist, mal in der evangelischen Lukaskirche oder auch zum Wandern und Spazierengehen. Wenn Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Terminen erhalten wollen, dann lassen Sie sich doch einfach bei Mechthild Carlé in den Mailverteiler aufnehmen.

Die nächsten Treffen:
Sonntag, 3. April
Wanderung
Im Mai möchten wir gemeinsam verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Familien im Rahmen des Katholikentages besuchen.

Erstkommunion

50 Kinder bereiten sich auf ihre Erstkommunion Mitte Mai vor. Die Teilnahme an den Kar- und Ostertagen, sowie ein weiterer Vorbereitungstag stehen noch auf dem Programm, bevor sie am 14. und 15 Mai in acht kleinen Gruppen das erste Mal an den Altar treten.

Kar- und Ostertage für Familien

Bitte achtet auf die im Gottesdienstplan besonders gekennzeichneten Gottesdienste für Familien in der Heiligen Woche. Am Palmsamstag, 9. April, basteln wir zwischen 10 und 12 Uhr Palmbuschen in Herz Jesu. Ein angemaltes, ausgeblasenes Ei mitzubringen wäre hilfreich.

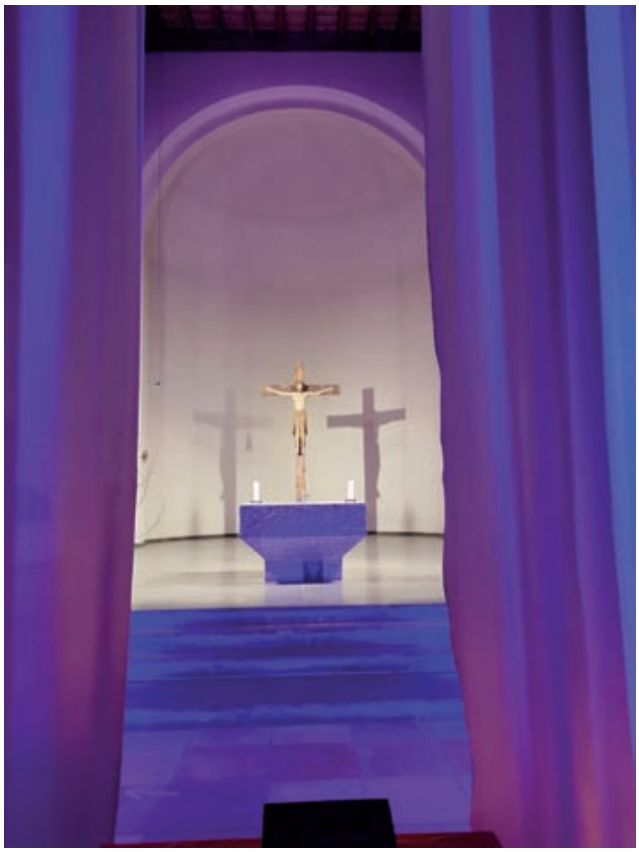
Friedensgebet für Kinder

Am Freitag, 8. April, um 18 Uhr, in Heilig Geist.

Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien in unseren Gemeinden

- **Familiensonntag**
  Herz Jesu, Sonntag, 3. April und 1. Mai, um 11 Uhr
- **Kinderkirche**
  Herz Jesu und **St. Nikolaus**, Sonntag, 10. April, um 11 Uhr
  Herz Jesu, Sonntag, 22. Mai, um 11 Uhr
  Familiengottesdienste
  Bitte beachten Sie unsere Gottesdienste für Kinder und Familien an den Kar- und Ostertagen
  zum Muttertag
  Heilig Geist, Sonntag, 8. Mai, um 9.30 Uhr
- **Kinderkreuzweg**
  Heilig Geist und Herz Jesu, Karfreitag, 15. April, jeweils um 11 Uhr
- **Familienkirchenzeit**
  Wanderung: Sonntag, 3. April
  Katholikentag: gemeinsame Teilnahme an verschiedenen Familienaktionen

Liebe Leserinnen und Leser des „Blickpunkt Ost“,
Jugendarbeit findet wieder in Präsenz statt! Darüber freuen wir uns sehr und konnten daher alle Konferenzen und Versammlungen der Jugendverbände, von der BDKJ-Stadtversammlung über die Oberministrant*innen-Konferenz bis hin zur KjG-Dekanatskonferenz im YouCh stattfinden lassen. Geplante Veranstaltungen für dieses Jahr wurden konkretisiert und sich viel unterhalten.



Zudem gehen wir mit großen Schritten auf den Katholikentag zu. Auch wir vom YouCh beteiligen uns mit unterschiedlichen Programmpunkten für das Zentrum der Jugend, das in der Falkertschule zu finden sein wird. Wir sind aber auch hier vor Ort in der Jugend- und Gemeindekirche mit einer Jugendvesper an Christi Himmelfahrt dabei. Beginn ist um 18 Uhr. Herzliche Einladung an Sie alle, dabei zu sein! Für Gottesdienste ist beim Katholikentag keine Einlasskarte nötig.
Ihr YouCh-Team

Kontakte

Jugendpastorales Zentrum Stuttgart
BDKJ Dekanatsstelle Stuttgart
Landhausstraße 65, 70190 Stuttgart
Telefon 63 30 11 11, Fax 63 30 11 18
jugendreferat-s@bdkj-bja.drs.de · www.kath-juref-stuttgart.de

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in St. Nikolaus vom 27. März bis 15. April

In der Zeit vom 27. März bis einschließlich Karfreitag, am 15. April ist in der Kirche St. Nikolaus die Ausstellung zum ökumenischen Kreuzweg der Jugend „geTAPEd“ aufgebaut. Stuttgarter Schulklassen und Jugendgruppen bringen in den Exponaten ihre Sicht auf den Kreuzweg Jesu und den Bezug auf ihr persönliches Leben zum Ausdruck. Die Ausstellung ist ganztägig geöffnet und lädt zur persönlichen Betrachtung ein. Gruppen werden durch die Ausstellung begleitet. Anmeldung ist im kath. Jugendreferat möglich.

Kommende Veranstaltungen

- **Kindernachmittage**
  2. April, um 14.30 Uhr, im Haus der Katholischen Kirche. Diesmal mit österlichen Basteleien.
  7. Mai, um 14.40 Uhr, im Haus der Katholischen Kirche. Es wird für den Muttertag gebastelt.
- **Taizé-Fahrt**
  18. bis 22. April, Nähere Infos und Anmeldung bei P. Jörg unter widmann@donbosco.de
- **Stuttgart Yard des AKM** (Arbeitskreis Minitrant*innen)
  30. April, Jagd nach Mister X für alle Ministrant*innen aus der Diözese. Nähere Infos und Anmeldung unter https://www.akm-stuttgart.de
- **Mädchenaktionstag inklusiv**
  14. Mai, ab 13 Uhr, im ZEBRA, Bad Cannstatt, Wilhelmstr. 10. Nähere Infos gibt es auf unserer Homepage

NEUERÖFFNUNG IN HERZ JESU

Die Eröffnung der KÖB Herz Jesu in ihren neuen alten Räumlichkeiten rückt immer näher! *Die Bauarbeiten gehen sichtbar voran und nähern sich beim Schreiben dieser Zeilen Anfang März ihrem Ende. So sind wir guten Mutes und blicken der voraussichtlichen* ***Wiederaufnahme des Betriebs der KÖB Herz Jesu ab Mitte Mai*** *gespannt und freudig entgegen.*

So laden wir Sie bereits jetzt dazu ein, mit uns ab Mitte Mai gemeinsam unsere kleine, aber feine Bücherei in ihrem frischen Ambiente neu zu entdecken. Kommen Sie also gerne vorbei und schauen Sie sich um, das Team der KÖB Herz Jesu freut sich schon sehr auf Ihren Besuch!

Öffnungstermine und -zeiten werden noch bekanntgegeben. Bitte beachten Sie daher Ankündigungen in den Gemeindeschaukästen sowie in den Fenstern der KÖB.

Bitte beachten Sie auch, dass das Bücherei-Interim in der Kinderkapelle im März und April aufgrund der Umzugsvorbereitungen und -arbeiten bis zur Eröffnung der neuen Bücherei schließt.

WUNSCHMEDIEN FÜR HERZ JESU

Welche(n) Titel würden Sie gerne zur Wiedereröffnung bei uns im Regal finden? Wir sind gespannt auf Ihre Vorschläge und Anregungen: Tel. 0173 809 42 44 (freitags, 14-15 Uhr) sowie per Mail an kontakt@buecherei-herz-jesu.de

ST. NIKOLAUS HAT GEÖFFNET

Die KÖB St. Nikolaus hat wieder So., 10-10:45 Uhr & Mi., 16-18:30 Uhr regulär für Sie geöffnet. Infos zu eventuellen Schließtagen entnehmen Sie bitte den Gemeindeschaukästen. Sie können zudem weiterhin telefonisch persönliche Besuchstermine vereinbaren:
Fr. Daake, Tel. 46 11 45.

AUFRUF ZUR MITHILFE

Die Büchereien St. Nikolaus und Herz Jesu benötigen Unterstützung! Nur mit IHRER Mitarbeit und -hilfe geht der Betrieb langfristig weiter!
Wir freuen uns sehr über neue Gesichter, Ideen, Anregungen und Ihren Anruf.
St. Nikolaus: Fr. Daake, Tel. 46 11 45 – Herz Jesu: Hr. Jung, 0173 809 42 44 (freitags, 14-15 Uhr) und
kontakt@buecherei-herz-jesu.de

DANKSAGUNG

Die KÖB St. Nikolaus dankt allen SpenderInnen. Ein ganz besonders herzliches Dankeschön gilt diesbezüglich Frau Krauth. Großer Dank gebührt auch Herrn Zepf für seine Hilfe bei allen PC-Problemen.

OSTERFERIEN & SCHLIEßTAGE

St. Nikolaus ist vom 14.-24.04.2022 zu den regulären Besuchszeiten geschlossen und öffnet wieder am Mittwoch, 27.04.2022. **Doch auch in den Ferien können Sie telefonisch Extratermine vereinbaren.** Zudem hat die Bücherei am So., 22. Mai geschlossen.

Die Bücherei **Herz Jesu** ist im März und April durchgehend geschlossen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Osterfeiertage

BALD IST WIEDER SOMMER

für Sie in der Bücherei **St. Nikolaus**:

- L. Hutzenlaub, **Drei Frauen und ein Sommer.** Dass ihre Mutter mit ihr zu Tante Elsie will, passt Kiki gar nicht. Eine Panne lässt sie in einem kleinen Ort stranden und Kiki über Schreiner Jakob stolpern. Auch Elsie verbindet mit diesem Dorf etwas Wichtiges.
- K. Wulf, **Signora Sommer tanzt den Blues.** Ein Wasserrohrbruch spült der verzweifelten Laura die neue Nachbarin ins Haus. Die übernachtet auf dem Sofa - und bleibt. Und dann taucht auch noch eine Studentin auf, die bei Laura einziehen will.
- J. Nellon, **Sommernächte am Tegernsee.** Für Sabine wird mit der Übernahme eines kleinen Landgasthofs ein Traum wahr. Alles wäre perfekt, wären da nicht der eigensinnige Koch und die anspruchsvollen Gäste.
- M. Hermanson, **Der Sommer, in dem Einstein verschwand.** Göteborg, 1923: Journalistin Ellen macht eine alarmierende Entdeckung. Zeitgleich in Berlin erhält Albert Einstein Morddrohungen. Und gerade jetzt soll er für seine Nobelpreisrede nach Göteborg.
- R. Othmann, **Die Sommer.** Leyla, Tochter einer Deutschen und eines jesidischen Kurden, lebt in München und verbringt die Sommerferien in Syrien im Dorf ihrer Großeltern. Das zerstörte Aleppo und die Ermordung der Jesiden, daneben die unbekümmerten deutschen Freunde konfrontieren Leyla mit Fragen nach Identität und Heimat.

Katholische öffentliche Bücherei

köb bv.

Herz Jesu
Öffnungszeiten: Beachten Sie diesbezüglich bitte Aushänge an der KÖB bzw. in den Gemeindeschaukästen.

St. Nikolaus
Öffnungszeiten: Sonntag 10-10:45 und Mittwoch 16-18:30 Uhr oder nach vereinbartem Termin: Tel. (0711) 46 11 45.

Bruder Klaus	Heilig Geist	April		
18.00 Ungarische Eucharistiefeier		01.04.	FR	
	17.00 Charismatisches Gebet	02.04.	SA	
09.30 Eucharistiefeier 15.00 Ungarische Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier	03.04.	SO	5. Fastensonntag *(Misereor-Sonntag)*
		04.04.	MO	
10.30 Wortgottesfeier im Haus Morgenstern*		05.04.	DI	
		06.04.	MI	19.00 Friedensgebet
	18.30 Eucharistiefeier	07.04.	DO	
18.00 Ungarische Eucharistiefeier	18.00 Friedensgebet für Kinder	08.04.	FR	
	17.00 Charismatisches Gebet	09.04.	SA	
09.30 Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier	10.04.	SO	Palmsonntag
		11.04.	MO	
		12.04.	DI	
		13.04.	MI	19.00 Friedensgebet
19.00 Ungarische Messe vom Letzten Abendmahl 21.00 Ölbergstunde	18.30 Messe vom Letzten Abendmahl 21.00 Ölbergstunde	14.04.	DO	Gründonnerstag
18.00 Ungarischer Gottesdienst vom Leiden und Sterben Christi	11.00 Kinderpassion 15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi	15.04.	FR	Karfreitag
20.00 Ungarische Osternachtfeier	21.00 Osternachtfeier	16.04.	SA	Karsamstag
09.30 Eucharistiefeier 11.30 Ungarische Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier	17.04.	SO	Hochfest der Auferstehung des Herrn
09.30 Ungarische Eucharistiefeier	10.00 Start des Emmausgangs nach St. Nikolaus	18.04.	MO	Ostermontag
		19.04.	DI	
		20.04.	MI	
	18.30 Eucharistiefeier	21.04.	DO	
18.00 Ungarische Eucharistiefeier		22.04.	FR	
	17.00 Charismatisches Gebet	23.04.	SA	
09.30 Eucharistiefeier anschließend Kaffee in der Kirche	09.30 Eucharistiefeier	24.04.	SO	2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag
		25.04.	MO	Hl. Markus
		26.04.	DI	
		27.04.	MI	
	18.30 Eucharistiefeier	28.04.	DO	
18.00 Dt.-ungarische Eucharistiefeier		29.04.	FR	Hl. Katharina v. Siena
	17.00 Charismatisches Gebet	30.04.	SA	

* nur für Hausbewohner

Herz Jesu		St. Nikolaus	
10.15	Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*		
18.30	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistiefeier		
11.00	Eucharistiefeier Familiensonntag	09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier
		11.00	Eucharistiefeier
		18.00	Eucharistische Anbetung
14.30	Senioren-Gottesdienst		
18.00	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistische Anbetung		
		18.30	Eucharistiefeier
10.15	Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*		
18.30	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistiefeier		
11.00	Eucharistiefeier mit Kinderkirche	09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier
18.00	Bußgottesdienst	11.00	Eucharistiefeier mit Kinderkirche
		18.00	Eucharistische Anbetung
18.00	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistische Anbetung		
		18.30	Eucharistiefeier
19.00	Messe vom Letzten Abendmahl	19.00	Messe vom Letzten Abendmahl
11.00	Kinderkreuzweg	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi		
21.00	Osternachtfeier	21.00	Osternachtfeier
11.00	Eucharistiefeier / Hochamt	09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier
		11.00	Eucharistiefeier/ Hochamt mit Chor
10.00	Start des Emmausgangs nach St. Nikolaus	10.30	Wortgottesdienst zum Emmausgang
		11.00	Gemeinsame Eucharistiefeier zum Emmausgang
18.00	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistische Anbetung		
		18.30	Eucharistiefeier
10.15	Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*		
18.30	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistiefeier		
11.00	Eucharistiefeier	09.15	lt.-dt. Eucharistiefeier
		11.00	Eucharistiefeier
		18.00	Eucharistische Anbetung
18.00	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistische Anbetung		
		18.30	Taizé-Gebet
10.15	Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*		
18.30	Eucharistiefeier		
18.30	Eucharistiefeier		

Ökumenisches Friedensgebet

Am 6. und 13. April, um 19 Uhr, vor der Lukaskirche:
Die christlichen Gemeinden im Stuttgarter Osten laden bis Ostern immer mittwochs um 19 Uhr zu einem Ökumenischen Friedensgebet vor der Lukaskirche auf den Lukasplatz ein.
Uns Christinnen und Christen führt in diesen turbulenten Zeiten des Krieges in der Ukraine das inständige Gebet um den Frieden zusammen.
Wir informieren Sie, wenn das Ökumenische Friedensgebet auch nach Ostern fortgesetzt wird.

Kollekten

3. April (5. Fastensonntag)
Misereor-Kollekte
Weitere Informationen siehe Seite 18.

10. April 2022 (Palmsonntag)
Kollekte für das Heilige Land
Die Christinnen und Christen im Heiligen Land benötigen unsere Solidarität, um ihren Dienst an den Menschen und der Gesellschaft erfüllen zu können. Auch die deutschen Bischöfe bitten daher in ihrem Aufruf um Solidarität mit den Christen im Nahen Osten.

17./18. April
(Ostersonntag und Ostermontag)
Bischof-Moser-Kollekte:
Unter dem Motto „Damit Glaube neu zündet“ werden in unserer Diözese pastorale Projekte auf Diözesan-, Dekanats- und Gemeindeebene gefördert.

Bruder Klaus	Heilig Geist	Mai		
09.30 Eucharistiefeier 15.00 Ungarische Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier	**01.05.**	**SO**	**3. Sonntag der Osterzeit**
		02.05.	**MO**	
10.30 Wortgottesfeier im Haus Morgenstern*		**03.05.**	**DI**	**Philippus und Jakobus**
		04.05.	**MI**	**Florian**
	18.30 Eucharistiefeier	**05.05.**	**DO**	
18.00 Ungarische Eucharistiefeier	18.30 Maiandacht	**06.05.**	**FR**	
	17.00 Charismatisches Gebet	**07.05.**	**SA**	
09.30 Eucharistiefeier	09.30 Familiengottesdienst zum Muttertag/ Erstkommunionlieder	**08.05.**	**SO**	**4. Sonntag der Osterzeit**
		09.05.	**MO**	
		10.05.	**DI**	
		11.05.	**MI**	
	18.30 Eucharistiefeier	**12.05.**	**DO**	
18.00 Ungarische Eucharistiefeier zum 75 Jahre Jubiläum		**13.05.**	**FR**	**Unsere Liebe Frau von Fatima**
09.00-18.00 Ungarischer Familientag zum Jubiläum	17.00 Charismatisches Gebet	**14.05.**	**SA**	
09.30 Eucharistiefeier 11.30 Ungarische Eucharistiefeier zum 75 Jahre Jubiläum	09.30 Eucharistiefeier mit Erstkommunion	**15.05.**	**SO**	**5. Sonntag der Osterzeit**
10.00 Dankgottesdienst aller Erstkommunionkinder		**16.05.**	**MO**	
		17.05.	**DI**	
		18.05.	**MI**	
	18.30 Eucharistiefeier	**19.05.**	**DO**	
18.00 Dt.-ungarische Eucharistiefeier		**20.05.**	**FR**	
	17.00 Charismatisches Gebet	**21.05.**	**SA**	
09.30 Eucharistiefeier	09.30 Eucharistiefeier	**22.05.**	**SO**	**6. Sonntag der Osterzeit**
		23.05.	**MO**	
		24.05.	**DI**	**Tag des Gebets für die Kirche in China**
19.00 Eröffnung Katholikentag auf dem Schlossplatz		**25.05.**	**MI**	
10.00 Eröffnungsgottesdienst zum Katholikentag auf dem Schlossplatz Details und Orte siehe Programmheft und Internet		**26.05.**	**DO**	**Christi Himmelfahrt**
08.00 / 12.30 / 18.00 / 22.00 Gottesdienste zum Katholikentag		**27.05.**	**FR**	
08.00 / 12.30 / 18.00 / 22.00 Gottesdienste zum Katholikentag		**28.05.**	**SA**	
10.00 Schlussgottesdienst zum Katholikentag auf dem Schlossplatz		**29.05.**	**SO**	**7. Sonntag der Osterzeit**
		30.05.	**MO**	
		31.05.	**DI**	

* nur für Hausbewohner

Herz Jesu	St. Nikolaus
11.00 Eucharistiefeier Familiensonntag 18.00 Maiandacht	09.15 It.-dt. Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier
	18.00 Eucharistische Anbetung
18.00 Eucharistiefeier 18.30 Eucharistische Anbetung	
	18.00 Maiandacht 18.30 Eucharistiefeier
10.15 Wortgottesfeier im Haus Fuchseck* 18.30 Eucharistiefeier	
18.30 Eucharistiefeier	
11.00 Eucharistiefeier	09.15 It.-dt. Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier
	18.00 Eucharistische Anbetung
14.30 Senioren Maiandacht 18.00 Eucharistiefeier 18.30 Eucharistische Anbetung	
	18.00 Maiandacht 18.30 Eucharistiefeier
10.15 Wortgottesfeier im Haus Fuchseck* 18.30 Eucharistiefeier	
10.00 Feier der Erstkommunion 15.00 Feier der Erstkommunion 18.30 Eucharistiefeier	10.00 Feier der Erstkommunion 15.00 Feier der Erstkommunion
11.00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion 15.00 Feier der Erstkommunion	09.15 It.-dt. Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier mit Erstkommunion
	18.00 Eucharistische Anbetung
	18.00 Maiandacht 18.30 Eucharistiefeier
	15.00 Seniorenmaiandacht
10.15 Wortgottesfeier im Haus Fuchseck* 18.30 Eucharistiefeier	
18.30 Eucharistiefeier	
11.00 Eucharistiefeier mit Kinderkirche	09.15 It.-dt. Eucharistiefeier 11.00 Eucharistiefeier
	18.00 Eucharistische Anbetung
18.00 Eucharistiefeier 18.30 Eucharistische Anbetung	
19.00 Eröffnung Katholikentag auf dem Schlossplatz	
10.00 Eröffnungsgottesdienst zum Katholikentag auf dem Schlossplatz	18.00 Jugendandacht in St. Nikolaus
10.15 Wortgottesfeier im Haus Fuchseck*	
08.00 / 12.30 / 18.00 / 22.00 Gottesdienste zum Katholikentag	
08.00 / 12.30 / 18.00 / 22.00 Gottesdienste zum Katholikentag 18.30 Eucharistiefeier	
10.00 Schlussgottesdienst zum Katholikentag auf dem Schlossplatz	
	18.00 Eucharistische Anbetung
18.00 Eucharistiefeier 18.30 Eucharistische Anbetung	18.00 Maiandacht

Maiandachten

Den Marienmonat Mai eröffnen wir mit einer feierlichen Maiandacht am Sonntag, 1. Mai, um 18 Uhr in **Herz Jesu**. Wir schließen den Monat ab mit einer feierlichen Maiandacht am Dienstag, 31. Mai, um 18 Uhr in **St. Nikolaus**.

Maiandachten feiern wir außerdem:
In **Heilig Geist**: am Freitag, 6. Mai, um 18.30 Uhr
In **St. Nikolaus**: am Mittwoch 4. Mai/11. Mai/18. Mai jeweils um 18 Uhr vor der Abendmesse.

Rosenkranz

Heilig Geist
Donnerstag um 18 Uhr

Kollekten

8. Mai (4. Sonntag der Osterzeit): Für Kirchliche Berufe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart: Kollekte zur Förderung der geistlichen und kirchlichen Berufe und zur Förderung von seelsorgerlichen Initiativen

22. Mai: Kollekte für den 102. Katholikentag 2022 in Stuttgart

Spirituelles Zentrum/ St. Fidelis

Gottesdienst station s
jeden Sonntag um 19 Uhr
Stille mittendrin
jeden Mittwoch um 19 Uhr
Spirituelles Zentrum/St. Fidelis
Seidenstraße 41, Stuttgart-West

Die 64. Misereor-Fastenaktion 2022 steht unter dem Leitwort „Es geht! Gerecht.“ In der Fastenaktion richtet Misereor, das Werk für Entwicklungszusammenarbeit der katholischen Kirche, den Blick auf asiatische Metropolen, die von den Folgen der Klimakrisen besonders betroffen sind. Sie liegen oft an Küsten und sind durch den steigenden Meeresspiegel bedroht. Insbesondere die Wohngebiete der Armen liegen in überschwemmungsgefährdeten Gebieten.

Die Weichenstellungen in den Städten Asiens wie auch hier bei uns für eine klimafreundliche, gerechtere Welt müssen und können heute erfolgen. Misereor-Partnerorganisationen setzen alles daran, auf eine gerechtere klimafreundliche Welt hinzuwirken. In der Fastenaktion 2022 erzählt Misereor ihre Geschichten – aus Bangladesch, von den Philippinen – und Geschichten aus Deutschland. Sie zeigen modellhaft und ermutigend, wie eine klimagerechtere Welt aussehen und erreicht werden kann. Mit der Fastenaktion lädt Misereor ein, selbst Teil dieser Bewegung zu werden: Als Mitglied einer Nachbarschaft, als Mitglied einer Kirchengemeinde. Als Bürgerin und Bürger. „Es geht! Gerecht.“

MISEREOR macht in diesem Jahr mit der Fastenaktion Mut, sich für eine klimafreundliche Welt zu engagieren. Menschen auf den Philippinen und in Bangladesch zeigen, welche Maßnahmen für ein besseres Klima möglich sind und Armut verringern. Durch den Klimawandel verstärkte Naturkatastrophen treiben immer mehr Menschen in Armut – auch in Deutschland. Industrieländer tragen dafür eine besondere Verantwortung, weil sie für einen Großteil der weltweiten Emissionen verantwortlich sind. Daher ruft MISEREOR mit der Fastenaktion 2022 dazu auf, nicht nur im Alltag, sondern auch in der Politik gemeinsam und global für mehr Klimagerechtigkeit einzutreten.

Mit Ihrer Kollektengabe und Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag – Herzlichen Dank dafür!

Spendenkonto
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
www.fastenkollekte.de

KGR-Sitzungen

St. Nikolaus
Donnerstag, 12. Mai, um 19.30 Uhr
Herz Jesu
Donnerstag, 12. Mai, um 19.30 Uhr
Heilig Geist
Donnerstag, 5. Mai, um 17 Uhr

Bibelkreis

Montag, 11. April und 2. Mai, um 18 Uhr
St. Nikolaus großer Saal
Pfarrer Wolfgang Schmitt moderiert die Gruppe.

Missionsprojekt der Gemeinden
Bruder Klaus und Herz Jesu

Im Blickpunkt vom Dezember habe ich bereits mitgeteilt, dass wir auch in diesem Jahr das Projekt von Misereor in den Philippinen unterstützen möchten. Obwohl wissend, dass Ihre Spendenbereitschaft von vielen aufgerufen wird, wage ich es trotzdem auch auf die Bedürftigkeit in den Philippinen hinzuweisen. Zur Erinnerung: Ziel des Projektes: Mangroven aufforsten zum Schutz vor Sturmfluten, Einkommensquellen sichern für über 120 Familien.

Für Spenden haben wir in der Kirche einen Opferstock bereitgestellt.

Überweisungen senden Sie bitte mit dem Vermerk „ Philippinen“ an das Konto der GKG Stuttgart-Ost,
IBAN: DE52 6005 0101 0004 3945 78
Für Ihre Spende herzlichen Dank.
Remigius Lätzel Diakon

Bericht von Misereor: Aus Fischern mit leeren Booten werden Krebszüchter mit gutem Einkommen. Kluge, innovative Strategien geben den Kleinfischern von Siargao neue Perspektiven und Sicherheit. Ihr Beitrag ermöglicht den Fischerfamilien, weiter ein würdevolles Leben in ihren Heimatgemeinden an der Küste führen zu können. Dafür danken wir Ihnen im Namen unserer Partnerorganisation SIKAT und im Namen der Menschen, denen Sie zur Seite stehen.
https://mediapool.misereor.de/projekte-2/

GEPA-Waren-Verkauf

Sonntag, 2. April und 8. Mai.
Heilig Geist
Einmal monatlich nach den Gottesdiensten werden fair gehandelte Waren zu Gunsten des Partnerprojektes in Südafrika verkauft.

Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

Gesamt-kirchengemeinde Stuttgart-Ost

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

Bußgottesdienst am Palmsonntag, 10. April, um 18 Uhr, in Herz Jesu
Beichten können Sie immer montags während der Eucharistischen Anbetung, die um 18.00 Uhr in St. Nikolaus stattfindet. Beichtgespräche können Sie auch direkt mit unseren Pfarrern telefonisch, per E-mail oder nach den Gottesdiensten vereinbaren.

Feier der Heiligen Woche vom 10. bis 17. April

Beginnend mit dem Palmsonntag (Jesu messianischem Einzug in Jerusalem) feiern wir in der Heiligen Woche das Zentrum unseres christlichen Glaubens: Jesu Abschied und Vermächtnis beim letzten Abendmahl am Gründonnerstag, sein Leiden und Sterben am Karfreitag, die Grabesruhe am Karsamstag und seine Auferstehung an Ostern.

In diesem Jahr können wir die Heilige Woche wieder in der vollen Form mit nru wenigen Corona-Einschränkungen feiern. Zu den Gottesdiensten laden wir Sie ganz herzlich ein. Die Gottesdienste für Kinder und Familien vor alle auch für unsere Erstkommunionkinder sind besonders gekennzeichnet.

Emmausgang am Ostermontag 18. April

Den Ostermontag wollen wir in diesem Jahr mit einem Emmausgang besonders gestalten.

Um 10 Uhr starten wir in der Herz Jesu Kirche und in der Heilig-Geist-Kirche. Von dort aus gehen wir in zwei Gruppen zur St. Nikolaus-Kirche. Auf dem Weg werden wir den Wortgottesdienst mit Gebeten, Lesung und Evangelium feiern. Um 11 Uhr treffen wir uns alle in der St. Nikolauskirche und setzen dort beginnend mit der Gabenbereitung die Eucharistiefeier gemeinsam fort. Die Gemeinde in St. Nikolaus feiert den Wortgottesdienst ab 10.30 Uhr in der Kirche und erwartet dort die beiden anderen Gruppen.

„Männer unterwegs“

ökumenische Männergruppe

Dienstag, 12. April, 18 Uhr
Stolpersteine in Stuttgart-Ost
Führung mit Frau Gudrun D. Greth.
Um Anmeldung wird gebeten.

Donnerstag 19. Mai, 16.30 Uhr
Führung im Bohnen/Rotlichtviertel mit Besuch im Hoffnungshaus
Führung mit Bernd Möbs.
Um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt
Hans-Joachim Haller,
E-Mail: hans-joachim.haller@t-online.de
Aufruf: Wir suchen dringend einen katholischen Ansprechpartner für diese Gruppe. Berufene dürfen sich melden!

TAF – Treff aktiver Frauen

ökumenisch in Stuttgart-Ost
Dienstag, 12. April, 18 Uhr
Stolpersteine in Stuttgart-Ost

Führung mit Frau Gudrun D. Greth. Hier schließen wir uns der ökumenischen Männergruppe Stuttgart-Ost an, die uns freundlich einlädt. Anmeldung und Infos bei Hans Haller, Mail: hans-joachim.haller@t-online.de

Bitte Vormerken:
Samstag, 2. Juli, 9 bis 11 Uhr
Weltgebetstags-Frauenfrühstück rund um die Lukaskirche. Dazu erhaltet Ihr im Juni weitere Informationen.

Bibel teilen – Glauben teilen

Gesamtkirchengemeinde

Alle 14 Tage treffen sich Interessierte virtuell zum lebendigen, spirituellen Austausch über das Evangelium des folgenden Sonntags. Eine Einladung mit dem entsprechenden Link erhalten Sie bei Pfarrer Josef Laupheimer (josef.laupheimer@drs.de)
Die nächsten Treffen sind jeweils montags um 20.15 Uhr, am 4. und 25. April und am 9. und 23. Mai, Dauer ca. 60 Minuten.
Thomas Bäumler und Josef Laupheimer

Senioren

Dienstag, 5. April um 14.30 Uhr
Eucharistiefeier für Senioren
Herz Jesu

Dienstag, 10. Mai um 14.30 Uhr
Maiandacht für Senioren
Herz Jesu

Donnerstag, 19. Mai um 15 Uhr
Seniorenmaiandacht
St. Nikolaus

100 Jahre Kranken- und Familienpflegeverein der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu

Herz Jesu

Der am 11. Juli 1922 unter dem Namen „Krankenschwesternverein zum heiligen Herzen Jesu Stuttgart Ost e.V.“ gegründete Verein führt seit 1972 den oben genannten Namen.

Zweck und Ziel des Vereins ist

- die Förderung der katholischen Sozialstation Stuttgart-Ost
- die Vermittlung nachbarschaftlicher Hilfe in Notfällen an Familien und alleinstehenden Gemeindemitgliedern zur Verrichtung notwendiger Arbeiten im Haushalt.

Leider können wir dieser Absicht nicht mehr nachkommen, da wir in der gegenwärtigen Zeit und Lage keine ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Verfügung haben. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mitteilen könnten, in Absprache mit uns, eine Aufgabe zu übernehmen. Gesucht werden Menschen, die bereit sind, regelmäßige Besuche im Altenheim zu übernehmen. Auch sind Leute gesucht, die bereit sind, Nachbarschaftsdienste zu leisten, zum Beispiel, ob sie bei Bedarf angerufen werden können, um etwa für Menschen, die aus dem Krankenhaus kommen, einkaufen zu gehen. Die Freude wäre groß, wenn jemand mitmachen würde.

Die Mitglieder des Krankenpflegevereines Herz Jesu laden wir am Freitag, 1. Juli, um 16.00 Uhr zu einer Mitgliederversammlung in den Gemeindesaal Herz Jesu ein. Alle Mitglieder erhalten Anfang Juni noch eine persönliche Einladung mit Tagesordnung.

Diakon Remigius Lätzel, Vorstand Kranken- und Familienpflegeverein

Spendenbarometer

Ziel: 75.000 Euro

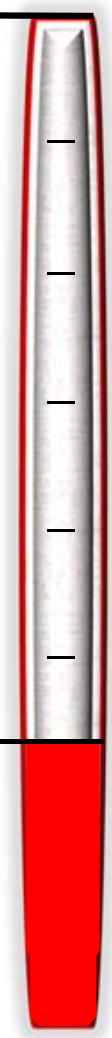
Das Spendenkonto ist:
GKG Stuttgart - Ost
BW Bank
SOLADEST600
DE52 6005 0101 0004 3945 78
Verwendungszweck: Spende Kita u. Gemeindehaus Herz Jesu

Bei Beträgen über 200 Euro stellt Ihnen das Pfarrbüro gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Teilen Sie gerne dem Pfarrbüro mit, wenn Sie für Ihre Spende einen Spendenstein mit Ihrem Namen wollen. Die Spendensteine werden später von den Kindern der Kita zu einem Kunstwerk gestaltet.

Danke und Vergelt`s Gott allen Spendern!

Stand Februar:
22.634 Euro
(+ 370 Euro seit Dezember)



Bald ist die Kita fertig, ´s Geld fehlt nur noch - bitte helfen Sie auch weiterhin mit, unser Ziel zu erreichen!

Wer Wo Was?

Regelmäßige Gruppen

Seniorengymnastik
ST. NIKOLAUS
Mittwochs von 14 bis 16 Uhr

Frauengymnastik
HERZ JESU
Montags von 18.45 bis 19.45 Uhr
Herz Jesu, Philipp-Jeningen-Saal, Schurwaldstraße 3

Frauengymnastik
ST. NIKOLAUS
Montags 20 bis 21.30 Uhr
Bauch-Beine-Po

Bruder-Klaus-Chor Gablenberg
BRUDER KLAUS
Dienstags 20 bis 22 Uhr
Bruder Klaus, Gemeindesaal, Albert-Schäffle-Straße 10

Kirchenchor
ST. NIKOLAUS
Dienstags 20 bis 22 Uhr
St. Nikolaus, Großer Saal, Landhausstraße 65

Seniorentanz
HERZ JESU
Einmal im Monat montags von 10 bis 11.15 Uhr, Philipp-Jeningen-Saal

Auch die **Kegelbahn** in **Heilig Geist** ist wieder in Betrieb. Es gibt noch freie Termine!

Gottes Segen zum Geburtstag

Veröffentlichung Ihres Namens

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro St. Nikolaus, wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name anlässlich Ihres runden Geburtstages ab 75 Jahre bzw. ab 90 Jahre jedes Jahr in der gedruckten Ausgabe des Blickpunkt-Ost erscheint.

Aus Datenschutzgründen werden bei der Onlineversion keine Personendaten bekannt gegeben!

Gott hat zu sich gerufen

Herz Jesu

Gerda Bühler, 91
Margarete Blankenhorn, 92
Marianna Saibel, 82
Johanna Thummerer, 92 Jahre
Johann Jung, 85

St. Nikolaus

Regina Roth, 92 Jahre

Katholische Kirche
in der Region Stuttgart

Ein Newsletter informiert Sie über interessante Veranstaltungen und Themen rund um die Kirche von Stuttgart.
Melden Sie sich an: www.kath-kirche-stuttgart.de/anmeldung/

eva
Evangelische Gesellschaft

Leihoma oder Leihopa werden

Vielen Kindern in Stuttgart fehlen eine Oma oder ein Opa in der Nähe. Abhilfe dagegen schafft die Leihgroßeltern-Initiative. Sie vermittelt den Kontakt zwischen Familien oder einem alleinerziehenden Elternteil mit Kindern und zumeist älteren Menschen. Eine Leihoma oder ein Leihopa besucht in der Regel einmal in der Woche „ihr/sein“ Enkelkind, manchmal sind es auch mehrere Kinder. Die Omas und Opas spielen mit den Jungs und Mädchen, gehen mit ihnen spazieren, lesen etwas vor oder sind einfach für eine oder mehrere Stunden für sie da. Die Eltern können dadurch zeitlich entlastet werden, das ist für sie wertvoll. Die Betreuung der Kinder ist nicht kostenfrei, denn die Leihopas und -omas erhalten eine finanzielle Aufwandsentschädigung für ihren Einsatz. 8,50 € pro Stunde werden den Familien in Rechnung gestellt. Damit werden auch die Kosten für die Organisation sowie für das Schulen und Begleiten der Leihgroßeltern finanziert.

Durch die Corona-Zeit ist das Angebot fast zum Erliegen gekommen. Nun sucht die Initiative wieder neue Leihomas und -opas, die ab Frühjahr und Sommer aktiv werden wollen. Vor allem Freude und Interesse am Umgang mit Kindern sollte man mitbringen und möglichst verlässlich sein. Zudem werden auch für die Organisation des Angebots weitere Helfer gesucht. Die Leihgroßeltern haben seit vielen Jahren im „treffpunkt 50plus“ ein Büro. Sie werden von diesem und der Evangelischen Gesellschaft (eva) unterstützt. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der eva unter www.eva-stuttgart.de; dort bei der Suche einfach „Leihgroßeltern“ eingeben. Wer Interesse hat, kann sich auch telefonisch informieren. Das Büro der Leihgroßeltern ist dienstags von 10 bis 12 Uhr erreichbar unter Telefon 35 14 59 44. Wenn der Anrufbeantworter läuft: Einfach um Rückruf bitten!

Katholische Kirche „auf Schwäbisch“

Die Gründung der Diözese Rottenburg-Stuttgart vor 200 Jahren
Haus der Geschichte, Stuttgart-Mitte
Ausstellungseröffnung ist am 2. April, um 15 Uhr (Anmeldung erforderlich)
Die Sonderausstellung wird bis 29. Mai gezeigt.

Gemeinden mit anderen Muttersprachen

Gemeinde Szent Gellért mit ungarischer Muttersprache

Pfarrer Tibor Merlás
Albert-Schäffle-Str. 30,
70186 Stuttgart
Telefon 23 69 190, Fax 23 67 393
SzentGellert.Stuttgart@drs.de
www.stuttgarti-katolikusok.de

Gemeinde San Giorgio mit italienischer Muttersprache
Pfarrer P. Daniele Sartori CS
Heilbronner Str. 133, 70191 Stuttgart
Telefon 25 85 99-0, Fax 25 85 99-29
ikgstuttgart@live.de

KATHOLISCHE SOZIALSTATION
caritas
Pflegegruppe Stuttgart-Ost
Telefon: 07 11/26 43 20
BERATEN • HELFEN • PFLEGEN
Der ambulante Pflegedienst der Katholischen Kirche in Stuttgart.
Schurwaldstr. 3, 70186 Stuttgart
Fax: 07 11/2 31 93 79
Mobiltelefon: 01 72/7 30 70 63
E-Mail: pgost@sozialstationen-stuttgart.de
Internet: www.sozialstationen-stuttgart.de

„Dicke Freundinnen, Menschen mit einer Krone und andere biblische Figuren“

Ausstellung von Claudia Ebert, Seelsorgerin bei Menschen mit Behinderung
22. Mai bis 17. Juni im Forum 3 Café, Gymnasiumstraße 21, Stuttgart-Mitte.

Babysegnung

Samstag, 2. April, um 11 Uhr
St. Rupert| Koblenzer Straße 11 | 70376 Stuttgart - Hallschlag
Ein Baby ist ein kleiner Segen - wir möchten es unter Gottes großen Segen stellen. Eingeladen sind Eltern, Familienangehörige und Freunde. Wir feiern die Babysegnung in einer zur Coronalage passenden Form.

Leer sein – Yoga in der Fastenzeit

Montag, 4. April, um 18 Uhr
Spirituelles Zentrum station s, St. Fidelis (Raum der Stille.) | Seidenstraße 41 | 70174 Stuttgart - West
Fasten und Yoga haben sehr viel gemeinsam – bei beiden möchten wir äußere Eindrücke ausblenden, um innere Klarheit zu erlangen. Leer sein – das Lärmen um uns herum und die Betriebsamkeit ablegen, dem Körper Ruhe gönnen, Beschwerendes loswerden und ins Lauschen kommen. Die Hatha Yoga-Übungen stärken Halt und Balance, vertiefen die Atmung, fördern die Durchblutung und den Kreislauf. Ergänzt durch Text-Impulse zum leer-sein können wir loslassen und entspannen. Beendet wird die Yogaeinheit mit einer Meditation und Schlussentspannung, die in die Stille führen. Der Kurs ist für Anfänger/innen und Fortgeschrittene geeignet.
Mit Anna Riedl, Yoga Lehrerin und der Theologin Kirstin Kruger-Weiß.
Kosten 12 Euro; Anmeldung bitte bis 28. März.

After-Work-Walk für Singles: Feierabendspaziergang für junge Erwachsene

Freitag, 8. April, um 17.30 Uhr
S-Bahn Haltestelle Universität| Universitätsstraße | 70569 Stuttgart-Vaihingen
Der Feierabendspaziergang bietet jungen Erwachsenen eine zwanglose Gelegenheit, andere Singles kennenzulernen und in der schönen Natur um den Bärensee ins Wochenende zu starten. Unterwegs gibt es Impulse zum Austausch mit den anderen. Die Gespräche können bei einem gemeinsamen Picknick vertieft werden. Am Ende besteht die Möglichkeit, am Bärenschlössle ein Feierabendgetränk zu genießen. Für das gemeinsame Picknick bitte Verpflegung mitbringen.
Ansprechpartnerin: Alessa Koch, Bildungsreferentin beim Katholischen Bildungswerk;
Anmeldung bis 7. April; Kosten keine

„Mit dir unterwegs“ Pilgerwege zur Schönstatt-Kapelle auf der Liebfrauenhöhe

Sonntag, 1. Mai
Vor 70 Jahren, am 1. Mai 1952, wurde sie eingeweiht. Mit ihr, dem Herzstück der Liebfrauenhöhe, hat alles auf der Liebfrauenhöhe angefangen. Heute kommen das Jahr über Tausende von Menschen auf die Liebfrauenhöhe, laden ihre Sorgen und Nöte ab, schöpfen neue Kraft und gehen gestärkt in den Alltag. Die große Fruchtbarkeit des Gnadenortes ist dem Wirken und der Sorge Marias, der Mutter Gottes, zuzuschreiben. Sie hat gesorgt, dass auf der Liebfrauenhöhe eine Oase des Glaubens entstehen konnte. Das ist Anlass zur Freude und Grund zum Danken. Bei diesem Jubiläum wird bewusst zur Schönstatt-Kapelle gepilgert. Impulse und Weggebete regen an, das Unterwegssein im Glauben zu betrachten und ein Geschenk aus dem persönlichen Leben als Dankesgabe für Maria mitzubringen.
Auf fünf Pilgerwegen mit unterschiedlicher Länge (6 – 16 km) kann zur Liebfrauenhöhe gepilgert werden. Festgottesdienst ist um 14:00 Uhr mit Pfarrer Franz Xaver Weber, Diözesanleiter der Schönstattbewegung. Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen laden Groß und Klein zum Verweilen ein.
Nähere Informationen Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, 07457 72-00, www.liebfrauenhoehe.de

In dringenden Notfällen

Krisen- und Notfalldienst Stuttgart
Der Krisen- und Notfalldienst Stuttgart steht allen Menschen offen, die in einer Notlage sofortige Hilfe benötigen. Psychische Probleme oder belastende Lebenssituationen wie Stress, Gewalterfahrung oder der Verlust eines nahestehenden Menschen können zu einer akuten Krisensituation führen. Unser Krisendienst berät am Telefon, in der Dienststelle oder – wenn nötig – auch direkt zu Hause. Wir vermitteln darüber hinaus medizinische oder psychiatrische Hilfen und kooperieren mit anderen Notdiensten. In Fällen häuslicher Gewalt kümmern wir uns um die Opfer und vermitteln die Aufnahme in einem Frauenhaus oder die Unterbringung in einem Nothotel. Obdachlos gewordenen Menschen verhelfen wir zu einer Notunterkunft. Die Fachkräfte des Krisen- und Notfalldienstes unterliegen der Schweigepflicht. Die Leistungen sind für Hilfesuchende kostenlos.

So erreichen Sie uns
Der Krisen- und Notfalldienst ist telefonisch erreichbar unter der Rufnummer 01 80 - 511 0 444, montags bis freitags von 9 bis 24 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr.

Bruder Klaus	Heilig Geist	Herz Jesu	St. Nikolaus
Kirche Albert-Schäffle-Straße 20	**Kirche** Boslerstraße 1	**Kirche** Schurwaldstraße 1	**Kirche** Werastraße 120
Pfarramt Schurwaldstraße 3 70186 Stuttgart	**Pfarramt** Schurwaldstraße 3 70186 Stuttgart	**Pfarramt** Schurwaldstraße 3 70186 Stuttgart	**Pfarramt** Landhausstraße 65 70190 Stuttgart
Frau Logaridi Telefon 98 69 28-21 Fax 98 69 28-29 bruderklaus.stuttgart-ost@drs.de	Frau Logaridi Telefon 98 69 28-21 Fax 98 69 28-29 heiliggeist.stuttgart-ost@drs.de	Frau Nagler Telefon 98 69 28-20 Fax 98 69 28-29 herzjesu.stuttgart-ost@drs.de	Frau Gutmann Telefon 98 69 28-30 Fax 98 69 28-39 stnikolaus.stuttgart-ost@drs.de
Mo bis Fr 10–12 Uhr Mi 14–17 Uhr	Mo bis Fr 10–12 Uhr Mi 14–17 Uhr	Mo bis Fr 10–12 Uhr Mi 14–17 Uhr	Mo, Di, Fr 10-12 Uhr Do 14-17 Uhr Präsenz in St. Nikolaus: Di 10-12 Uhr, Do 14-17 Uhr
Pfarrbüro Boslerstraße 1 70188 Stuttgart	**Pfarrbüro** Boslerstraße 1 70188 Stuttgart		
Frau Staiger Telefon 98 69 28-40	Frau Staiger Telefon 98 69 28-40		
Do 9–12 Uhr	Do 9–12 Uhr		
Mesner/Hausmeister Frau Kapp Telefon 0174 539 75 48	**Mesner/Hausmeister** Herr Kapp Telefon 0157 35 10 66 77	**Mesner/Hausmeister** Herr und Frau Maier Telefon 46 80 73	**Mesner/Hausmeister** Herr Wolpert Telefon 0173 940 59 47
Organist Herr Fallert Telefon 0160 123 45 16	**Organist** Herr Ganser Telefon 358 02 35 l.ganser@gmx.de	**Organist** Herr Fallert Telefon 0160 123 45 16	**Organist** Herr Orabona Telefon 46 91 77 24
Chorleiterin Frau Kohlruss Telefon 29 72 74		**Chorleiter Projektchor** Herr Neumann Telefon 0157 355 28 666	**Chorleiterin** Frau Lotze-Werner Telefon 765 58 56

Verwaltungsbeauftragte Petra Wolpert • Telefon 0160 90484138 • E-Mail petra.wolpert@vzs.drs.de

Katholische Sozialstation • Pflegegruppe Stuttgart-Ost • Telefon 26 43 20 • Mobil 0172 730 70 63
E-Mail: pgost@sozialstationen-stuttgart.de • Internet www.sozialstationen-stuttgart.de

Bankverbindung der GKG Stuttgart-Ost • Ansprechpartnerin: Frau Nagler • Telefon 98 69 28-23
IBAN: DE52 6005 0101 0004 3945 78 • BIC: SOLADEST600 • BW Bank

Pastorale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-Ost

Pfarrer Josef Laupheimer • Telefon 420 89 34 • E-Mail josef.laupheimer@drs.de
Pastoralreferentin Mechthild Carlé • Telefon 98 69 28-41 • E-Mail mechthild.carle@drs.de
Pfarrvikar Walter Humm • Telefon 960 22 22 • E-Mail walter.humm@kolping-dvrs.de
Pastoralreferentin Dorothea Wiatr • Telefon 98 69 28-31 • E-Mail dorothea.wiatr@drs.de

Diakon i.R. Remigius Lätzel • Telefon 46 41 34
Pfarrer i.R. Wolfgang Schmitt • Telefon 765 16 34
Pfarrer i.R. Dr. Peter Wloczyk • Telefon 0176 31 70 53 21